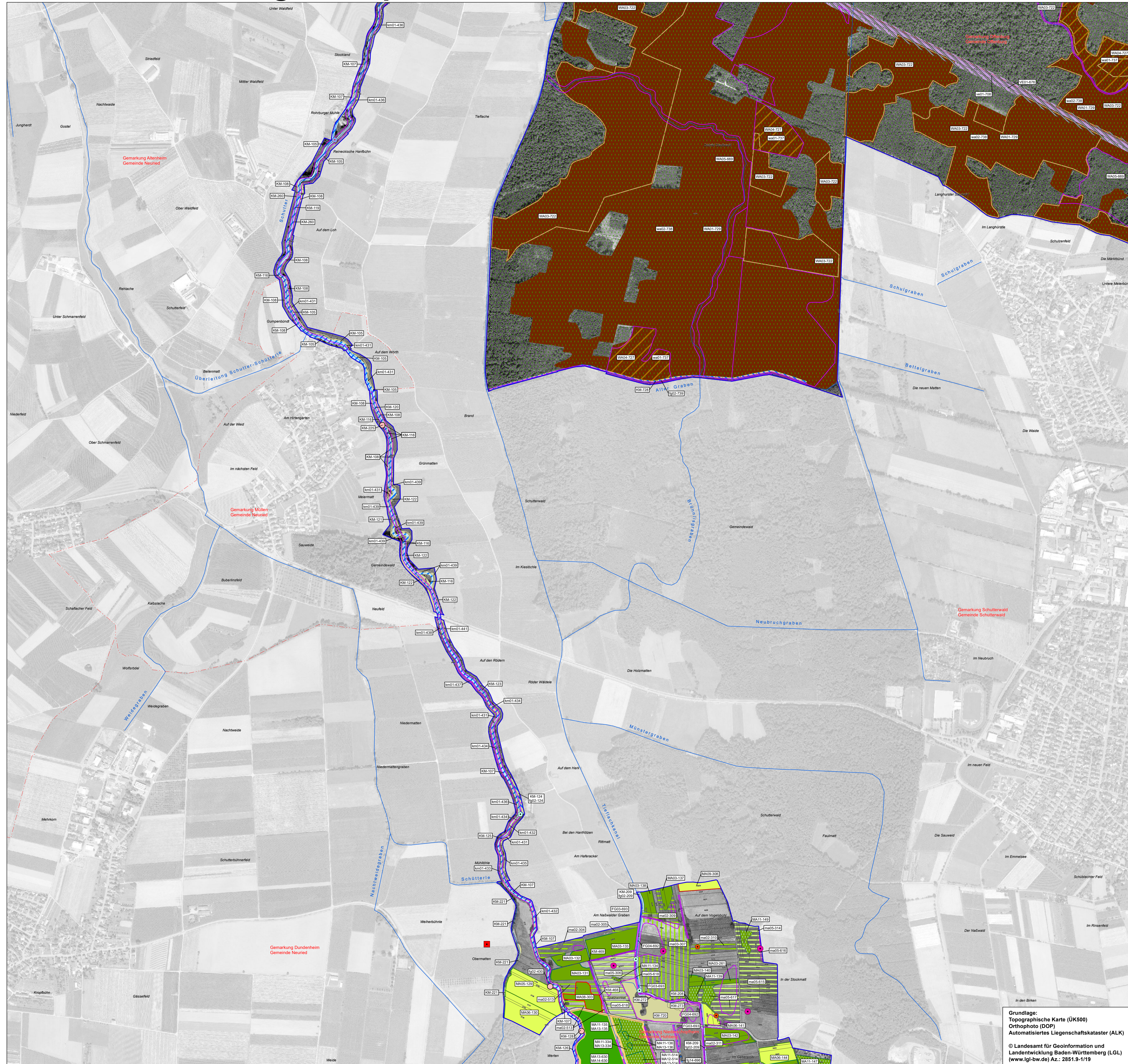


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen

Kürzel / Signatur	Maßnahmenempfehlung (LUBW Nr.)	EU-Code Lebensraumtypen	EU-Code Tier- und Pflanzenarten
Zur Zeit keine Maßnahme			
KM	Zur Zeit keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich, Entwicklung beobachten (1.3)	3130, 3140, 3150, 3260, 3270, 6431, 91E0*	1014, 1016, 1037
km01	Nutzungsaufgabe von Grünland (1.5)		1016
Maßnahmen an Stillgewässern			
FG1	Reduzierung des Badebetriebs (34.1)	3130, 3140, 3150	
FG2	Entschlammung von Gewässern (22.1.2)	3150	
FG3	Gehölze randlich stark auslichten (16.2.2)	3150	
Maßnahmen an Fließgewässern			
FG01	Erhaltung und Neueinrichtung von Gewässerrandstreifen (23.7) (Fließ-/Nim. vgl. Textteil) *	3260, 6431, 91E0*	1032, 1037, 1044, 1060, 1061, 1134
fg01		3260, 6431, 91E0*	1032, 1044, 1059, 1060, 1061, 1095, 1096, 1134
FG02	Reduzierung der Nutzungshäufigkeit der Gewässerränder: Mahd alle 2-3 Jahre im Herbst (22.5)	6431	
FG03	Einschürge, abschnittsweise Mahd der Gewässerufer zwischen Mitte September und Ende Oktober (2.1)		1044, 1060, 1061, 1059, 1060, 1061
FG04	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche von Arten bei der Gewässerunterhaltung (2.2)		1032, 1044, 1095, 1096, 1106, 1134, 1149
FG05	Schütter: Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Rohrburger und Schütterer Mühle (32)		1032, 1134, 1095, 1096, 1149
fg05	Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs (23.4)	3260, 3270, 6431, 91E0*	1032, 1037, 1044, 1095, 1096, 1134, 1149
fg06	Herbst-Mahd der Böschung mit Abräumen alle 2-3 Jahre (2.1)	6431	1044, 1060, 1061
fg07	Instandsetzung und Unterhaltung derzeit nicht mehr dauerhaft wasserführender Gräben (21.2.2)		1044
fg08	Neophytenbekämpfung (<i>Reynoutria japonica</i>) (3.2)	3260	
fg09	Rücknahme von Gewässerausbauten (23.1)	3260	
fg10	Beseitigung von Sohlfestlegungen (Müserbach) (23.1.2)		1044
fg11	Prüfung von Stoffeinträgen von außerhalb des FFH-Gebiets (90.) (Überschneidender Altmooskanal) *		1032, 1134
fg12	Verbesserung der Wasserqualität (23.9) (alle Fließgewässer im FFH-Gebiet) *	3260	1032, 1037, 1044, 1095, 1096, 1106, 1134, 1149
fg13	Ansatz von Flusssamper (<i>R. hydropathum</i>) entlang von Fließgewässern (32)		1060
fg14	Abflachung von Grabenulern (24.1)		1060, 1061
Maßnahmen im Grünland und in Schilfbeständen			
km01	Streuweise: Einschürge Mahd mit Abräumen im Winter (2.1)		6410
km02	Streuweise mit Schilf: Einschürge Mahd mit Abräumen im Winter (Vorverlegung der Mahdtermine zur Reduktion des Schilfbestandes) (2.1)#		6410
km03	Unter- und Mittelgrasdominanz: Mahd mit Abräumen 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung, Alternativ auch Mähweide / Nachweidung möglich (2.1)#		6510
km04	Trespenprävalenz: Mahd mit Abräumen 1-2 mal jährlich, 1. Mahdzeitpunkt Ende Mai, angepasste Düngung" (2.1)#		6510
km05	Wirtschaftswiese: Mahd mit Abräumen 2-3 mal jährlich angepasste Düngung", Alternativ auch Mähweide / Nachweidung möglich (2.1)#		6510
km06	Nährstoffreiche Wirtschaftswiese: Mahd mit Abräumen 2-3 mal jährlich, vorerst zur Aushagerung Verzicht auf Düngung (MA09 Verlustfläche) (2.1)#		6510
km07	Verlustfläche, schlechte Habitatqualität: Mahd mit Abräumen 1-2 mal jährlich, vorerst zur Aushagerung Verzicht auf Düngung (2.1)#		6510
km08	Verlustfläche, mager, grasreich: Mahd mit Abräumen 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung" (2.1)#		6510
km09	Wiesen mit Vorkommen von <i>Maculinea</i> : Mahd mit Abräumen 1-2 mal jährlich, Verzicht auf Düngung, 1. Mahdzeitpunkt spätestens 15. Juni, 2. Mahdzeitpunkt nicht vor Anfang September, alternativ: Belassen von Reststreifen (2.1)#		6510, 1059, 1061
km10	Teilflächenmahd mit Abräumen (2.1) (gesamte Lebensstätte des Großen Feuerfalters)		1060
km11	Beibehaltung der Grünlandnutzung mit Teilen von Extensivgrünland (6.) (Für Gr. Mausohr, Wimper- und Bechsteinfledermaus gesamtes Offenland im FFH-Gebiet) *		1321, 1323, 1324
km12	Neophytenbekämpfung (<i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Solidago canadensis</i>) (3.2)		1014
km13	Mahd mit Abräumen 2-3 x jährlich, vorerst ohne Düngung" (2.1)		6510
km14	Mahd mit Abräumen 2-3 x jährlich, zur Aushagerung Verzicht auf Düngung, angepasster Mahdzeitpunkt (2.1)		6510
km15	Extensivierung der Grünlandnutzung (39.) (alle intensiv genutzten Wiesen im FFH-Gebiet) *		1321, 1323, 1324
Maßnahmen zur Gehölzpflege im Offenland			
fg01	Verbuschung randlich zurückdrängen (19.1)		1014, 1016
fg02	Beseitigung von Gehölzbeständen / Verbuschung in Abstimmung mit den zuständigen Behörden (16.1., 20., 20.3)	6410	1044, 1060
fg03	Entwicklung von Gehölzen als Jagdhabitat und Leitstruktur im Offenland (18.) (gesamtes Offenland im FFH-Gebiet außerhalb der Lebensstätten von Wiesenschilern und Helm-Azurjungler) *		1321, 1323, 1324
fg04	Erhaltung von Leitstrukturen im Offenland (32.) (gesamtes Offenland im FFH-Gebiet) *		1321, 1323, 1324
Maßnahmen im Wald			
wa01	Beibehaltung Naturnaher Waldwirtschaft (14.7, 14.8, 14.8.1, 16.7), Wimper-, Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr: gesamte Waldfläche *	9160, 91E0*	1088, 1321, 1323, 1324, 1381
wa02	Erhalt und Förderung eines nachhaltigen Angebots an Altholzbeständen und Habitatbäumen (14.4)		1321, 1323, 1324
wa03	Reduzierung der Wilddichte (26.3) (gesamte Waldfläche) *	9160, 91E0*	1088, 1321, 1323, 1324
wa04	Neuanlage und Pflege von Kleingewässern (16.2.2, 22., 24.2)		1193
wa05	Umbau in standortstypische Waldgesellschaft, Förderung gesellschaftstypischer Baumarten (14.3.3)	9160, 91E0*	
wa06	Förderung von Habitatstrukturen im Wald (Alb- und Toltholz) (14.2, 14.3.2, 14.4, 14.5, 14.10.1, 14.11) (gesamte Waldfläche) *		1088, 1321, 1323, 1324, 1381
wa07	Waldbesitzübergreifendes Nutzungskonzept zum Schutz von Bechsteinfledermaus und Mittelspecht und gleichzeitiger Eichenerziehung (14.4, 14.5, 32.2) (gesamte Waldfläche) *	9160	1323

Spezielle Artenschutzmaßnahmen

Kürzel / Signatur	Maßnahmenempfehlung (LUBW Nr.)	EU-Code Lebensraumtypen	EU-Code Tier- und Pflanzenarten
sp01	Abschieben von Oberboden (27.2)		1193
sp02	Zustandskontrolle von Fledermausquartieren. Wochenstuben in Laub und Sand außerhalb des Darstellungsbereiches (32.3) *		1428, 1321
sp03	Extensive Bodenverletzung (2.1, 27.3)		1428
sp04	Bekämpfung der Bismarckie (<i>Ondatra zibethicus</i>) (32.) (gesamtes FFH-Gebiet) *		1032, 1134
sp05	Monitoring/Regelmäßige Überprüfung der Verdachtsbäume des Heidebocks (Waldgebiet zwischen Wüstfeld und Schütterwald) *		1088
Maßnahmen an Verkehrswegen			
ve01	Maßnahmen zur Erhaltung von Querungsmöglichkeiten stark befahrener Straßen (14.4, 18.1, 32.)		1321, 1323, 1324
ve02	Amphibienleiteinrichtungen (31.)		1193
ve03	Maßnahmen zur Reduktion der Gefährdung durch Kollisionen mit Fahrzeugen (31.)		1321, 1323, 1324
Sonstige Maßnahmen			
sm01	Beseitigung von Abgeriebenen Müll (33.1)	3260, 6510, 91E0*	
sm02	Besucherlenkung (35.)	6410	

Wiederherstellungsmaßnahmen

- Keine kartographische Darstellung
- Vorgaben zur angepassten Düngung: Düngung gemäß Empfehlung im Infoblatt „Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese“ (MLR 2015)
- Allgemeine Vorgaben zur Wiesenmahd:
 - Schnitt frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser;
 - Nachsaat nur bei Schädigung der Fläche (Verwendung von autochthonem Saatgut); Verzicht auf die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln

Nachrichtliche Hinweise zu geschützten Arten und Biotopen

- Brutplätze des Großen Brachvogels (*Numerus arvensis*) (2008-2014)
- Vorkommen Feuchte Hochstaudeufurten [6431]
- Vorkommen einer Pflanzenart aus dem Artenschutzprogramm des Landes Baden-Württemberg
- Vorkommen einer Tierart aus dem Artenschutzprogramm des Landes Baden-Württemberg
- Besonders geschützte Biotope (§30 BNatSchG) Kartierstand im Offenland 1995-1999; der tatsächliche Bestand / Zustand muss vor Ort geprüft werden
- Bereich mit bekannten Wochenstubenvorkommen der Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Sonstiges

- Grenze des FFH-Gebiets
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer
- Fließgewässer

Weitere Maßnahmen für Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie werden auf den Karten der Maßnahmenempfehlungen Arten der VSchRL dargestellt.

EU-Code Lebensraumtypen:

- 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer
- 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 3270 Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation
- 6410 Pfeilergraswiesen
- 6431 Frische Hochstaudeufurten
- 6510 Magere Fischland-Mähwiesen
- 9160 Stenoreineiche-Hainbuchenwald 91E0* Auwald mit Eiche, Esche, Weide

EU-Code FFH-Arten:

- 1014 Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*)
- 1016 Schmale Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*)
- 1032 Kleine Flusmuschel (*Unio crassus*)
- 1037 Große Flusmuschel (*Strophoglyphus acalis*)
- 1044 Helm-Azurjungler (*Ctenagnon mercatoris*)
- 1059 Heller Wiesenklop-Annenbläuling (*Maculinea telus*)
- 1060 Großer Feuerfalter (*Lycena dispar*)
- 1061 Dunkler Wiesenklop-Annenbläuling (*Maculinea naubolus*)
- 1068 Heidebock (*Cerambus ceres*)
- 1095 Meereneuse (*Petromyzon marinus*)
- 1096 Bachneuse (*Lampetra planeri*)
- 1106 Lachs (*Salmo salar*)
- 1134 Blätterling (*Rhodus sericeus amarus*)
- 1143 Steinbeißer (*Cobitis lepis*)
- 1193 Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)
- 1321 Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*)
- 1323 Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)
- 1324 Großes Mausohr (*Myotis myotis*)
- 1381 Großes Besenmoos (*Dicranum viride*)
- 1428 Kiefern (*Merissea quadrifida*)

0 100 200 300 400 500 Meter

Managementplan für das FFH-Gebiet 7513-341 „Untere Schütter und Untitz“ und die Vogelschutzgebiete 7513-441 „Kinzig-Schütter-Niederung“ und 7513-442 „Gottswald“

Maßnahmenempfehlungen Lebensraumtypen und Arten der FFH-RL

Teilkarte 6

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltpolitik) Prof. Dr. K. Reidl
Gezeichnet	Dipl. Geogr. S. Kleit
Gefertigt	30.09.2016
Stand der Kartierung	2011
Maßstab	1:5.000

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

gefördert mit Mitteln der EU